

"Orange the World"

## 139 Paar Schuhe, 139 getötete Frauen



Von Michael Gottstein

Mo, 21. November 2022 um 19:00 Uhr

Bad Säckingen

**BZ-Plus | In Bad Säckingen und Wehr prangern die hiesigen Zonta-Clubs Gewalt gegen Frauen an. Wegen der Energiekrise wird auf die orangene Beleuchtung verzichtet.**



Martina Kupczynski, Jasmin Rauhaus-Höpfer, Rita Rauter und Maria von Kageneck (von links) vor dem Schlossparkrondell, wo ab Freitag die Damenschuhe zur Erinnerung an weibliche Gewaltopfer ausgestellt werden. Foto: Michael Gottstein

139 Paar Damenschuhe werden ab Freitag, 25. November, im Schlosspark zu sehen sein. Deren Präsentation ist ein unübersehbarer und bedrückender Hinweis auf ein gesellschaftliches Problem, das teilweise immer noch im Dunkeln liegt: Jedes Paar steht nämlich für eine der 139 Frauen, die 2020 in Deutschland an der von Männern ausgehenden Gewalt verstorben sind. Auch andere Orte in der Region beteiligen sich an der Aktion "Orange the World".

## Die Aktionen sind ein Teil des internationalen Netzwerks der Zonta-Clubs

Verantwortlich ist der Zonta-Club Bad Säckingen-Hochrhein in Zusammenarbeit mit der Stadt und dem Hochrheinmuseum. Unterstützung zugesagt haben die Landtags- und Bundestagsabgeordneten. Der Zonta-Club Südschwarzwald in Wehr wird zusammen mit der Volkshochschule am Samstag, 26. November, 19 Uhr, im Storchehus das Bühnenprogramm "Dunkelziffer" anbieten und orangerote Plakate aufhängen. Die Aktionen sind ein Teil des internationalen Netzwerks der Zonta-Clubs, die vom 25. November, dem Internationalen Tag gegen Gewalt gegen Frauen, bis zum 10. Dezember, dem Tag der Menschenrechte, ein klares Zeichen setzen: "Zonta says No to violence against women".

"Man schätzt, dass jede dritte Frau in ihrem Leben Gewalterfahrungen macht."

*Maria von Kageneck*

Waren im vergangenen Jahr zahlreiche Gebäude und Wahrzeichen mit orangerotem Licht bestrahlt worden, um die Öffentlichkeit wachzurütteln, wird es als Folge der Energiekrise in diesem Jahr keine Illuminationen in der Region geben. "Wir werden leuchten, aber auf andere Weise", erklären Rita Rauter und Maria von Kageneck, die Präsidentin und Ex-Präsidentin des Zonta-Clubs Bad Säckingen-

Hochrhein. Die Teilnehmenden werden am Freitag, 25. November, mit orangeroten Schirmen und Lampions erscheinen, die den abendlichen Schlosspark ab 17 Uhr in orangerotes Licht tauchen. Das Rondell, in dem die Damenschuhe aufgetürmt sind, wird mit orangefarbenen Streifen markiert. Die Schuhe werden bis zum 10. Dezember zu sehen sein. Ergänzt wird die Ausstellung durch Infotafeln. Die 139 verstorbenen weiblichen Gewaltopfer stellen aber nur die absolute Spitze des Eisbergs dar. "Die Dunkelziffer ist in diesem Bereich sehr hoch, weil viele Gewaltopfer als Unfallopfer ausgegeben werden", so Rita Rauter. "Man schätzt, dass jede dritte Frau in ihrem Leben Gewalterfahrungen macht", ergänzt Maria von Kageneck. Als gesichert gilt, dass während des Lockdowns die Fälle häuslicher Gewalt anstiegen.

## Der Zonta-Club bietet seit rund 20 Jahren Selbstverteidigungskurse für Frauen und Mädchen an

"Das Thema ist nicht angenehm, aber es ist notwendig, sich damit zu beschäftigen", meint Martina Kupczynski, die stellvertretende Leiterin des Tourismus- und Kulturamtes. Dort und im Schloss Schönau sollen Broschüren des Hilfstelefon in verschiedenen Sprachen und in leichter Sprache ausgelegt werden. Gerne beteiligt sich auch das Hochrheinmuseum: "Es ist nicht nur ein Ort des Sammeln, Forschens und Ausstellen, sondern auch ein lebendiger Begegnungsort, daher werden wir gesellschaftlich relevante Themen aufgreifen", so die Leiterin Jasmin Rauhaus-Höpfer. Der Zonta-Club bietet seit rund 20 Jahren Selbstverteidigungskurse für Frauen und Mädchen an sowie Kurse, um deren Selbstbewusstsein zu stärken. "Jede kann sich wehren", versichern die amtierende und ehemalige Präsidentin. "Und es ist sehr traurig, dass oft auch Menschen mit Behinderung Opfer von Übergriffen werden", so Rauter.

**Beginn** ist am Freitag, 25. November, 17 Uhr, im Schlosspark. Es sprechen Bürgermeister Alexander Guhl, die Präsidentin des Zonta-Clubs, Rita Rauter, und der Menschenrechtsexperte Frank van Veen. Die Schuhe sind bis zum 10. Dezember ausgestellt.

## Zonta-Club

Die Zonta-Vereinigung wurde 1919 in Buffalo (USA) gegründet, der erste deutsche Zonta-Club entstand 1931 in Hamburg. Die wichtigsten Ziele sind die berufliche Förderung von Mädchen und Frauen, die Förderung von Bildung, gesundheitlicher Versorgung sowie karitative Aktionen und Programme, um Gewalt gegen Frauen zu verhindern. Weltweit hat der Zonta-Club 25 000 Mitglieder. Er ist in 63 Ländern vertreten, heißt es auf der Homepage von Zonta International Germany. In Deutschland gibt es 136 Zonta-Clubs mit mehr als 4000 Mitgliedern.

### Mehr zum Thema:

- **Bad Säckingen:** [Konzert bringt fast 1000 Euro fürs Frauenhaus](#)
- **Schloss Schönau:** [Trompeterschloss will ein Zeichen gegen Gewalt setzen](#)

---

Ressort: [Bad Säckingen](#)

Zum Artikel aus der gedruckten BZ vom Di, 22. November 2022:

- » [Zeitungsartikel im Zeitungslayout: PDF-Version herunterladen](#)
- » [Webversion dieses Zeitungsartikels: 139 Paar Schuhe, 139 getötete Frauen](#)

---

## Kommentare

Bitte legen Sie zunächst ein Kommentarprofil an, um Artikel auf BZ-Online kommentieren zu können.

[Jetzt Profil anlegen](#)